

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Aus der Politik
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Nächste Mitgliederversammlung am 28. November 2018 in Berlin

Die nächste Mitgliederversammlung des Leibniz-Forschungsverbundes Healthy Ageing wird dieses Jahr wieder im Rahmen der Leibniz-Jahrestagung in Berlin stattfinden. Sie ist terminiert für Mittwoch,

den 28. November 2018, von 14:00 – 17:00 Uhr im Steigenberger Hotel am Kanzleramt. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Die Einladung durch die Sprecher erfolgt rechtzeitig.

Siebte Ausgabe von „Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ erschienen, jetzt mit erweitertem Umfang

Die siebte Ausgabe von „Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ ist erschienen. Das Magazin des Leibniz-Forschungsverbundes (LFV) Healthy Ageing nimmt wieder neueste Forschungsergebnisse aus den 21 Mitgliedsinstituten in den Fokus. Das Magazin erscheint aufgrund der hervorragenden Resonanz inzwischen mit erweitertem Umfang. So berichten wir in der neuen Ausgabe nicht nur über aktuelle Forschungsergebnisse aus den Institute, sondern informieren auch über die Arbeitsgruppen im Verbund, stellen Wissenschaftler vor und weisen auf Veranstaltungen hin. Das Magazin richtet sich an Wissenschaftler, die auch außerhalb ihres Fachbereiches auf die Altersforschung schauen, sowie an Leser mit Interesse an den Themen Altern und Demographischer Wandel. Die Beiträge bilden das breite interdisziplinäre Spektrum des LFV Healthy ab, von der biomedizinischen Altersforschung, über Neurologie, Bildungsforschung und Raumplanung bis hin zur Wirtschaftswissenschaft.

Lesen Sie in der siebten Ausgabe:

1. Alt und gesund: Neue Gene für die Langlebigkeit
Über die genetischen Grundlagen eines langen Lebens ist wenig bekannt. Forschern ist es allerdings gelungen, durch genetische Vergleiche lang- und kurzlebiger Nagetiere neue Gene zu identifizieren, die möglicherweise die Langlebigkeit und das gesunde Altern von Säugetieren beeinflussen.

2. Luftverschmutzung: Kognitive Einschränkungen im Alter

Eine Studie aus Düsseldorf weist darauf hin, dass eine schlechte Lungenfunktion nicht nur ein Risikofaktor für die Verminderung kognitiver Fähigkeiten im Alter ist. Offenbar gibt es auch einen

direkten Zusammenhang zwischen Luftverschmutzung und kognitiven Beeinträchtigungen.

3. Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall bei stoffwechselgesunden Frauen mit Adipositas

Frauen mit Adipositas haben ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, auch wenn sie als stoffwechselgesund gelten. Zudem sind auch normalgewichtige Frauen gefährdet, einen Herzinfarkt oder Schlaganfall zu entwickeln, wenn sie an einer Stoffwechselerkrankung wie Diabetes oder Bluthochdruck leiden.

4. Bewegung im Alter

Gerade im höheren Lebensalter, wenn der Beruf nicht mehr fordert, der Körper nicht mehr so will und Bewegung immer beschwerlicher wird, werden viele Menschen passiv. Da sind nicht nur die Senioren gefragt, sondern auch die öffentliche Gesundheitsvorsorge und v. a. die Kommunen.

5. Molekularer Schalter gegen Krebs und Diabetes

Sind bestimmte Signalkaskaden im Körper fehlerhaft reguliert, können Krankheiten wie Krebs, Adipositas und Diabetes entstehen. Forscher vom Leibniz-Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin sowie von der Universität Genf haben nun einen Mechanismus entdeckt, der diese Signalkaskaden entscheidend beeinflusst und damit ein wichtiger Schlüssel zur zukünftigen Entwicklung von Therapien für diese Erkrankungen sein kann.

Die Online-Ausgabe finden Sie [› hier](#). Die Printausgabe können Sie bestellen bei

Astrid van der Wall
Kordinatorin LFV Healthy Ageing
[› healthyageing@leibniz-fli.de](mailto:healthyageing@leibniz-fli.de)

[› zur Online-Ausgabe](#)

Wissenschaftler des LFV Healthy Ageing an der University of California, Berkeley

Wissenschaftler des Leibniz-Forschungsverbundes Healthy Ageing haben den Verbund während eines interdisziplinären Treffens von Altersforschern in Berkeley am 17. August 2017 vertreten. Das Center for Research and Education on Aging (CREA) an der UC Berkeley organisierte zusammen mit anderen Zentren der UC Berkeley, die sich der Altersforschung widmen, ein Treffen von Altersforschern in Kalifornien. Die vertretenen Disziplinen waren ähnlich zu denen im Forschungsverbund. George Brooks und Steven Garan vom CREA luden Biomediziner, Wissenschaftler der Erwachsenenbildung, Sozialwissenschaftler und Vertreter der Industrie ein, um Fragen des Alterns zu diskutieren.

Aus dem Leibniz-Institut für Altersforschung (FLI) nahmen Helen Morrison, Alessandro Ori und Wilfried Briest an dem Treffen teil und informierten die Teilnehmer über die Arbeit im LFV Healthy Ageing. Helen Morrison, Sprecherin des For-

schungsverbundes, zeigte sich optimistisch, dass die internationale Kooperation zwischen dem CREA und dem LFV Healthy Ageing vertieft werden kann.



Helen Morrison und Alessandro Ori bereiten das nächste Treffen an der UC Berkeley vor. Quelle: Wilfried Briest/FLI

Tom Rosman löst Anne-Kathrin Mayer im ZPID ab

Frau Anne-Katrin Meyer wird das Leibniz-Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID) in Trier Ende Oktober verlassen und damit auch aus dem Forschungsverbund ausscheiden. Wir bedauern das sehr und danken Frau Mayer ganz herzlich für ihre engagierte Arbeit im Verbund seit dessen Gründung 2012. Für die Zukunft von Seiten des Verbundes alles Gute und weiterhin viel Erfolg!



Dr. Tom Rosman, ZPID. Quelle: ZPID

Das ZPID wird in Zukunft von Tom Rosman im LFV Healthy Ageing vertreten. Dr. Tom Rosman leitet seit August 2018 den Forschungsbereich "Forschungsliteralität und nutzerfreundliche Forschungsinfrastrukturen" ZPID in Trier. 2015 promovierte er an der Universität Trier zum Thema „Die Messung von Informationskompetenz bei Studierenden“. Als Diplom-Psychologe beschäftigt er sich in seiner Forschung schwerpunktmäßig mit den Themen evidenzbasiertes Denken, Forschungsliteralität und wissenschaftsbezogene Überzeugungen. Anknüpfungspunkte zum Forschungsverbund „Healthy Ageing“ und insbesondere zu der Fokusgruppe „Health Literacy“ ergeben sich aus seiner Arbeit zum Thema Informationskompetenz sowie zu evidenzbasiertem Denken. Herr Rosman übernimmt seit August 2018 gemeinsam mit Frau Dr. Elisabeth Reichart die Leitung der Fokusgruppe „Health Literacy“.

› Website Dr. Tom Rosman

1. Jena Aging Meeting (JAM) vom 6.-8. September

Etwa 200 Wissenschaftler aus 16 Ländern trafen sich beim internationalen „Jena Aging Meeting (JAM)“ vom 6.-8. September in Jena, um sich über neueste Forschungsergebnisse und Entwicklungen auf dem Gebiet der Altersforschung auszutauschen. Die erste JAM-Konferenz wurde vom

Leibniz-Institut für Altersforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) mit dem Leibniz-Forschungsverbund „Healthy Ageing“ organisiert.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Rentennahe Jahrgänge haben große Lücke bei der Sicherung ihres Lebensstandards im Ruhestand

DIW Berlin Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung, 14. September 2018

Mehr als der Hälfte der 55- bis 64-jährigen Erwerbstätigen reichen derzeitige Rentenanwartschaften nicht, um ihren aktuellen Konsum vollständig zu decken – Private Versicherungen reduzieren diesen Anteil nur geringfügig – Potentielle Versorgungslücke beträgt durchschnittlich rund 700 Euro im Monat

[› weiterlesen](#)

Mehr als ein DNS-Reparatur-Defizienz-Syndrom – gestörte Acetylierung beim Cockayne Syndrom B

IUF Leibniz-Institut für umweltmedizinische Forschung, 31. August 2018

Forscher am IUF und der HHU Düsseldorf haben den Hautphänotyp der Erbkrankheit Cockayne-Syndrom untersucht und dabei einen Mechanismus entdeckt, der im Mausmodell den krankheitstypischen Abbau des Unterhaut-Fettgewebes verhindern kann. Die Studie wurde jetzt in der Fachzeitschrift „Science Translational Medicine“ veröffentlicht.

[› weiterlesen](#)

Füße kribbeln, brennen, sind taub: Neue Biomarker der Entzündung als Risikofaktoren für Neuropathie

DDZ Deutsches Diabetes-Zentrum, 24. August 2018

Die Polyneuropathie gehört zu den häufigsten Komplikationen bei Menschen mit Diabetes. Sie kann aber auch bei bestimmten Risikofaktoren oder Erkrankungen bereits vor der Manifestation eines Diabetes auftreten. Erste Symptome sind häufig Missempfindungen in den Füßen. Obwohl eine Polyneuropathie bei etwa 30% der Menschen mit Diabetes vorliegt, bleibt sie häufig undiagnostiziert. Wissenschaftler aus dem Deutschen Diabetes-Zentrum (DDZ) in Düsseldorf konnten in Kooperation mit Kolleginnen aus dem HelmholtzZentrum München

(HMGU), beide Partner im Deutschen Zentrum für Diabetesforschung (DZD), nun erstmals zeigen, dass sechs Biomarker der Entzündung das Risiko für eine Polyneuropathie anzeigen.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

Modifikation des Programms „Wissenschaftliche Netzwerke“

DFG, 25. September 2018

Der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat in seiner Sitzung am 20. September 2018 beschlossen, das bisher auf den wissenschaftlichen Nachwuchs beschränkte Programm Wissenschaftliche Netzwerke zu flexibilisieren und für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierephasen zu öffnen. Wissenschaftliche Netzwerke bestehen aus einem festen Personenkreis von in der Regel 10 bis 20 Personen und sollen die Möglichkeit zu einem mehrjährigen ortsübergreifenden Austausch zu einem selbst gewählten wissenschaftlichen Themenbereich eröffnen mit dem Ziel, ein konkretes Ergebnis zu erreichen.

[› weiterlesen](#)

DFG-RSF Cooperation: Possibility for Joint German-Russian Project Proposals in all Fields of Science

DFG, 11. September 2018

To facilitate the support of collaborative work between German and Russian research groups, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Russian Science Foundation (RSF) have opened the possibility for joint German-Russian project proposals for the funding period 2020–2022 in all fields of science. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

[› weiterlesen](#)

Priority Programme “Deciphering the mRNP code: RNA-bound Determinants of Post-transcriptional Gene Regulation” (SPP 1935)

DFG, 10. September 2018

In 2015, the Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) established the Priority Programme “Deciphering the mRNP code: RNA-bound Determinants of Post-transcriptional Gene Regulation” (SPP 1935). The programme is designed to run for six years. The present call invites proposals for the second three-year funding period.

[› weiterlesen](#)

Eine gesunde Ernährung für ein gesundes Leben (JPI HDHL)

BMBF, August 2018

Die steigende Prävalenz von Übergewicht und ernährungsassoziierten chronischen Erkrankungen wie z. B. Diabetes, Krebs oder kardiovaskuläre Erkrankungen stellt Gesundheitssysteme und gesamte Gesellschaften vor neue forschungs- und gesundheitspolitische Herausforderungen. Ein gesundheitsförderlicher Lebensstil mit einer ausgewogenen Ernährung und ausreichender körperlicher Aktivität kann dieser Entwicklung entgegenwirken und zum Erhalt von Gesundheit und Wohlbefinden bzw. zur Vorbeugung chronischer Erkrankungen entscheidend beitragen.

[› weiterlesen](#)

Gesund - ein Leben lang

BMBF 23. August 2018

Gesundheit, Entstehung und Verlauf von Krankheiten sind durch sehr verschiedene Faktoren bestimmt. Neben der genetischen Ausstattung haben die Herkunft, der soziale Status, das Geschlecht sowie das familiäre, berufliche und gesellschaftliche Umfeld Auswirkungen auf die Gesundheit und darauf, wie Krankheiten bewältigt werden können. Kindheit und Jugend, Erwachsenenleben und Alter haben dabei ihre eigenen Charakteristika. Aus diesen Gründen haben allgemeine Konzepte zur Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung nicht in allen Lebensphasen oder Bevölkerungsgruppen die gleiche Wirkung.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Aus der Politik

DFG fordert Verbesserung bei Genehmigungsverfahren für Tierversuche

DFG, 5. September 2018

Verfahrensprobleme gefährden einheitliche Tierschutzstandards und biomedizinische Forschung in Deutschland / Senatskommission legt Stellungnahme vor

Seit der Novellierung des Tierschutzgesetzes 2013 in Deutschland sind erhebliche Probleme in der Praxis der Genehmigungsverfahren für Tierversuche zu beobachten. Diese behindern das Ziel der Förderung einheitlicher Tierschutzstandards und haben negative Folgen für die biomedizinische Forschung in Deutschland. Zu diesem Ergebnis kommt die Ständige Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) nach einer bundesweiten Umfrage und mehreren Gesprächsrunden mit Expertinnen und Experten. Die Senatskommission fordert deshalb in einer jetzt vorgelegten Stellungnahme Verbesserungen bei der Umsetzung der Genehmigungsverfahren für Tierversuche und ruft zu einer gemeinsamen Anstrengung aller Akteure auf.

[› weiterlesen](#)

Stellungnahme der DFG zur Gründung von „cOAlition S“ zur Unterstützung von Open Access

DFG, 4. September 2018

Ein Zusammenschluss mehrerer europäischer Forschungsförderorganisationen (cOAlition S) – unterstützt von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Forschungsrat (ERC) – haben vereinbart, ab 2020 einen vollständigen und sofortigen offenen Zugang (Open Access) zu von ihnen geförderten wissenschaftlichen Veröffentlichungen verpflichtend einzufordern.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

5.-7. Oktober 2018, Nice/ France

[3rd International Conference on Aging and Disease \(2018 ICAD\)](#)

28.-30. Oktober 2018, Penang Island/Malaysia

[› 2nd International Health & Wealth Conference/Global Aging Challenge](#)

11.-13. November 2018, Dortmund

[› 4th international Lipidomics Forum](#)

3. Dezember 2018, Novato/USA

[› Live better longer: A Celebration of 30 Years in Aging Research](#)

6.-7. Dezember 2018, Jena

[› Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Alternsforschung \(DGfA\)](#)

20.-21. Februar 2019, Berlin-Buch

[› 3rd International Symposium Healthy Ageing](#)

15.-18. April 2019, New Orleans/USA

[› Aging in America Conference](#)

30. Mai-2. Juni 2019, Burlingame/USA

[› American Aging Association: Translating Aging](#)

[› zurück zur Übersicht](#)